

Verbundkatalog Kalliope

Bohlmann, Gerhard

Berlin-Wilmersdorf, 1936-03-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. 3. 96.

Lieber Herr Bonsels, ich habe mich sehr gefreut, von Ihnen
wieder zu hören. Herr Fohst bedauert es sehr, aber praktisch
gänzlich zwecklos. Peter hat in einer Buchhandlung am
Olinas Platz von dem jüdischen Buchhändler gehört, die Polizei
habe Ihre sämtlichen Bücher - auch Himmelstreck -
aus dem Laden mitgenommen! In den Buchläden des Kur-
fürstentums aber hat der Buchhändler ausgelegt: es
gab also alles ziemlich durcheinander. Das H. J. nach
meiner Ansicht durch diesen Missstand, ist eine klare und
eindeutige Erklärung, wie es sein soll mit den bekannten
und wesentlichen Büchern von H. J. verhalte, dass sie
keineswegs verboten, sondern gestattet seien. Eine solche
Aufklärung müsste auch von der Parteipresse gebracht
werden, als eine amtliche Erklärung der Reichs-
schrifttumskammer, gegen die es keinen Widerspruch
und kein Widerstreben gibt: das müsste Fohst
bewirken, wenn er überhaupt eine Macht besitzt.

Wie ging es inzwischen aus? Hier war bis vorgestern
ein winterliches Wetter mit Regen, Schnee und allem
draußigen Zubehör. Mit Pöbeln steht es ganz

neutral, d. h. es hat den meiste glückliche Lippen u. Co.
schick nach Manuskripten, Gindemann fragte jetzt
auf ihre Behandlung nach dem Hallenstein.

Dies ist nun, nach Herabkunft des ersten Aufzugs,
auf den Weg. Es habe etwas kühnlich geschrieben. Dann
kann Gindemann die ersten sechs Seiten - es
sind starkes, d. h. lange Seiten - die den Kesselschuppen-
Kampfschiffen behandeln und ein langes Bilden,
eine Ainochen. Es dankt aber Gindemanns stattet
den unter Hallenstein ein historisches Essay vor,
keinen Roman. Ein mehr denn zufallig der Kessels-
schiffen Kesselschiffen, das mit der Kesselschiffen
schiffen. In diesem Roman sind also alle Ainochen
schiffen, bis auf den Tag und die Stunde, historisch,
d. h. einwandfrei, richtig? Umarmung eines Kesselschiffen
aber ist alles geschildert. Auch, wie der Hallenstein sehr
ist Kesselschiffen zu rekonstruieren: als den einzigen Kesselschiffen
als die einzige Kesselschiffen, die Deutschland den Frieden
bringen wollte und konnte, einen Frieden freiwillig,
den der Kesselschiffen als Kesselschiffen galt. Es ist
also an dem Zeitpunkt eines Kesselschiffen, eines
„Deutschens“ Frieden geschildert.

Aber wann habe sie Zeit für mich? Es ist das

alte Loden und das alte Loden.

Gindemann war einmal hier, sehr viele Geschlagene
und hoffnungslos. Sein Haus war Kesselschiffen
ist nicht fertig, sein Drama nirgend angekommen.
Seine Frau wird nach London gehen. Was soll sie auf-
nehmen können, was ein Erfolg, als wir Kesselschiffen
den den Kesselschiffen? Sie habe mit Pamela
ausgeführt, damit sie Kesselschiffen, als wir Kesselschiffen
widerstand zu keinem Ergebnis.

Das kann so die Dreyer, die sind nicht eben
sehr bedeutend im Kesselschiffen zu allem, was folgt
jedenfalls aber sehr entscheidend.

Das muss sie Ihnen nicht schreiben: Sie werden mir
einen Kesselschiffen zulegen. Peter hat Kesselschiffen Kesselschiffen
schon sich zugewandt, sie kommen nicht anders dazu.

Es ist sehr spannungsvoll.

Peter grüßt Kesselschiffen, sie ebenfalls, und mir
litten, auch Betty zu grüßen und Peter die
Pfote zu drücken!

Allen

Karl Kesselschiffen